

BGer 5A_156/2018 vom 19. Februar 2018

Bundesgericht, 2018-02-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_156_2018

FR: TF 5A_156/2018 du 19 février 2018

IT: TF 5A_156/2018 del 19 febbraio 2018

Erwägungen

E. 1

Mit Entscheid vom 5. Februar 2018 trat das Obergericht des Kantons Bern auf eine Beschwerde der Beschwerdeführerin gegen eine Verfügung des Betreibungsamts Bern-Mittelland, Dienststelle Mittelland, vom 3. November 2017 (betreffend Gruppen-Nr. xxx) nicht ein, mit der die pfändbare Lohnquote bzw. das Existenzminimum festgesetzt worden waren.

Am 13. Februar 2018 hat die Beschwerdeführerin gegen diesen Entscheid Beschwerde an das Bundesgericht erhoben. Am 15. Februar 2018 hat sie die Beschwerde zurückgezogen.

Folglich ist das Beschwerdeverfahren durch das präsidiierende Mitglied der Abteilung (Art. 32 Abs. 2 BGG) als durch Rückzug der Beschwerde erledigt abzuschreiben (Art. 71 BGG i.V.m. Art. 73 BZP [SR 273]).

E. 2

Angesichts des geringen bisher angefallenen Aufwands ist auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten (Art. 71 BGG i.V.m. Art. 5 Abs. 2 BZP , Art. 66 Abs. 1 BGG).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.